



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 8. Oktober 2009, 16:30 Uhr

Grußwort

der
Bayerischen Staatssekretärin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Katja Hessel

anlässlich
des Richtfests der Biogasanlage
Niederviehbach/ Eschlbach

am 8. Oktober 2009
in Niederviehbach

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
(Josef Daffner)

sehr geehrter Herr Daffner,
(Stefan Daffner: Betreiber der Biogasanlage)

sehr geehrter Herr Prinzhaus,
(Geschäftsführung der bayernSERVICES GmbH)

meine sehr verehrten Damen und Herren!

– *Begrüßung* –

Einleitung

Die Sicherung der Energieversorgung und der Schutz des Weltklimas zählen zu den ganz großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.

Um diese Herausforderungen zu meistern, **müssen wir heute die richtigen Weichen stellen.** Das gilt für die „große“ Politik in Berlin, wo Staatsminister Zeil gerade an den Koalitionsverhandlungen zum Thema Wirtschaft und Energie mitwirkt. Und das gilt hier in Niederviehbach, wo wir heute **ganz real eine kleine, aber wichtige Weiche** für unsere künftige Energieversorgung stellen.

Begrüßung

Damit begrüße auch ich Sie, meine Damen und Herren, zum **Richtfest für eine Biogasversorgung, die Maßstäbe setzt.** Ihre Biogasanlage, Herr Daffner, stellt in Niederviehbach heute schon **heimische und umweltfreundliche** Energie bereit. Mit der **neuen Aufbereitungsanlage** und der **Biogasleitung** geschieht das künftig noch **effizienter** als bisher.

Bedeutung des Themas Energie

Die Energieversorgung ist **Lebensader** unserer Volkswirtschaft! Energie muss rund um die Uhr sicher zur Verfügung stehen. Bürger und Betriebe in unserem Land sind darauf angewiesen.

Auch die aktuelle Wirtschaftskrise und die Energiesparbemühungen in Deutschland ändern nichts daran: Weltweit steigt der Energiebedarf dramatisch an. Gleichzeitig sind die fossilen Energierohstoffe begrenzt. Und der Klimawandel zwingt uns zu einer Reduktion der CO₂-Emissionen.

Anforderung an Energieversor- gung

Meine Damen und Herren!

Eine **Zauberformel** zur Bewältigung dieser Herausforderungen gibt es nicht. Zumindest wissen wir aber, wie unsere **Energieversorgung** aussehen muss.

- **Sie muss sicher sein.**
- **Sie muss umwelt- und klimaverträglich sein.**
- **Und sie muss bezahlbar sein.**

Anders gesagt: Wir brauchen eine Energieversorgung, die **nachhaltig** ist.

Bioenergie

Einen wesentlichen Beitrag zu einem nachhaltigen Energiemix leistet die **Bioenergie**. Gegenwärtig werden mit Bioenergie rund **5 % des Primärenergiebedarfs** in Bayern gedeckt. Die **Biogaserzeugung** hat sich mit einem **Anteil von 12 %** an der Bioenergie mittlerweile einen respektablen Platz erobert.

Vorteile von Biogas

Die **energiewirtschaftlichen Pluspunkte von Biogas** liegen auf der Hand. Energieerzeugung aus Biogas hängt nicht vom aktuellen Wettergeschehen ab. Biomasse ist speicherfähig und in der Stromerzeugung grundlasttauglich. Sie ist zuverlässig und zu jeder Zeit gleichmäßig verfügbar. Bei Stromerzeugung aus Wind und Sonne sieht das anders aus.

Heimischer Energieträger

Als **heimischer Energieträger** hilft Biogas, unsere Abhängigkeiten von Energieimporten zu verringern. Bioenergie schafft im Sinne regionaler Wirtschaftskreisläufe auch **positive Beschäftigungseffekte** und **zusätzliche Wertschöpfung in der Region**. Damit bieten sich neue Chancen für unsere Land- und Forstwirte und den ländlichen Raum insgesamt.

Als Vorsitzende des Staatssekretärausschusses „Ländlicher Raum in Bayern“ ist mir das besonders wichtig.

Wärmepotential besser nutzen

Bei der Stromerzeugung aus Biogas wird jedoch häufig die anfallende Wärme kaum genutzt. **Dabei ist das Potential riesig:** Mit der bislang nicht genutzten Wärme aller stromproduzierenden Biogasanlagen in Bayern könnte der **Wärmebedarf von zehntausenden Einfamilienhäusern** gedeckt werden.

Wärmenutzung in Niedervieh- bach

Die Anlage in Niederviehbach nutzt dieses Potential. Ein Teil des Biogases wird künftig über eine **dreieinhalb Kilometer lange Gasleitung** in das Blockheizkraftwerk der Gemeinde Niederviehbach geleitet. Die dort erzeugte **Wärme wird dann in das Nahwärmenetz der Gemeinde** eingespeist und ermöglicht so vielen zusätzlichen Haushalten eine Wärmeversorgung aus erneuerbarer Energie. **Damit ist die erweiterte Biogasanlage in Niederviehbach ein Musterbeispiel für Energieeffizienz.** Sie nutzt die bei der Verbrennung erzeugte Energie umfassend.

**Dank an
Beteiligte****Mein Dank für diese vorbildliche Lösung
geht an viele Beteiligte:**

Ich danke dem **Investor und Betreiber, Herrn Stefan Daffner**: Sie nehmen nicht nur eine Menge Geld in die Hand. Sie setzen es auch an der richtigen Stelle ein: für eine intelligente und nachhaltige Energieversorgung.

Ich danke der **bayernSERVICES GmbH** für Planung und Bau der Aufbereitungsanlage und der Leitung. Dank Ihrer Professionalität wird hier eine **Vorzeiganlage** realisiert, die auch **in puncto Sicherheit vorbildlich** ist.

Ich danke auch der **Gemeinde Niederviehbach** und Ihnen, **Herr Bürgermeister Josef Daffner**, für eine vorbildliche Zusammenarbeit der Kommune mit ihren Bürgern.

Schluss

Meine Damen und Herren!

Die Nutzung heimischer erneuerbarer Energiequellen muss weiter ausgebaut werden.

In Bayern wollen wir bis zum Jahr 2020 den Anteil der erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch auf 20 Prozent verdoppeln. Besonders bei der **Wärmeversorgung** können und müssen die erneuerbaren Energien noch viel stärker zum Einsatz kommen.

Die Biogasanlage in Niederviehbach leistet dazu einen vorbildlichen Beitrag. Ich hoffe, dass Ihr Beispiel viele Nachahmer finden wird.

Ich wünsche der bayernSERVICES GmbH eine erfolgreiche Fertigstellung der Anlage und dem Betreiber, der Gemeinde und allen Nutzern der Anlage einen erfolgreichen Betrieb.

Vielen Dank!